

Alte Lateinschule



Hist. Ansicht des Straßenzuges



Lateinschule, historische Ansicht

Im 17. Jahrhundert als Lateinschule errichtet, beherbergt das Gebäude heute die städtische Bücherei mit modernem Ausleihsystem, Internetnutzung und einem gemütlichen Lesecafé.

Graf Ernst zu Holstein-Schaumburg ließ in den Jahren 1613 und 1614 einen zweigeschossigen, hohen Sandsteinbau mit einer streng symmetrischen Gliederung errichten, der als Lateinschule dienen sollte. 1733 wurde das Gebäude durch den Grafen Albrecht Wolfgang renoviert. Im Erdgeschoss befanden sich zwei Klassenräume und im Obergeschoss hatte der Rektor seine Wohnung.

Bekannte Schulleiter waren Thomas Abbt (1765) und Johann Gottfried Herder, der als Oberprediger der Schaumburg-Lippischen Landeskirche und Konsistorialrat von 1771 bis 1776 in Bückeburg tätig war. Beide zählen zu den Begründern der neuen deutschen Geschichtsphilosophie und sind Anreger der literarischen Sturm-und-Drang-Periode. „Geschichte ist ein organischer Bildungsprozess.“ (Herder)

Ende des 18. Jahrhunderts waren in diesem Gebäude zwei Schulformen parallel untergebracht: die Volksschule und das Gymnasium. Erst 1876 erhielt das Gymnasium einen Neubau an der Ulmenallee, in dem heute die „Grundschule Am Harl“ ihren Sitz hat. Das Gymnasium Adolfinum zog in den 1970er Jahren in die Hofwiesen in einen modernen Zweckbau um.

Seit 1987 befindet sich in dem historischen Gebäude die Stadtbücherei Bückeburg mit einem Bestand von rund 24.000 Medien aller Art und einem komfortablen Online-Ausleihsystem.



Tourist-Information Bückeburg
Schlossplatz 5
31675 Bückeburg
Fon 05722/893181
www.bueeckeburg.de



Museum Bückeburg für Stadtgeschichte
und Schaumburg-Lippische Landesgeschichte
Lange Straße 22 · 31675 Bückeburg

Nds. Landesarchiv · Schlossplatz 2 · 31675 Bückeburg

Projektkoordinator Historisches Weserbergland:
Weserbergland Tourismus e.V.
www.historisches-weserbergland.de

WESERBERGLAND

Hier Historischen
Stadtrundgang als
App herunterladen

